

HINTERGRUND

Déjà-vu der Stammzell-Debatte

Bei der Präimplantationsdiagnostik stellen sich der Enquete-Kommission ähnliche Fragen wie beim Stammzell-Streit. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Streit um Disease-Management

Die KBV will verhindern, daß die Kassen versichertenbezogene Behandlungs- und Abrechnungsdaten erhalten. **6**

MEDIZIN

Einfache Tests auf Demenz

Werden Orientierung und Selbständigkeit von Patienten überprüft, läßt sich eine Demenz früh erkennen. **14**

Den Prionen auf der Spur

Ein Versuch mit 50 Rindern soll Ansteckungswege bei BSE-Infektionen klären. **18**

WIRTSCHAFT

Neue Regeln für die Aufklärung

Der Bundesgerichtshof hat die Regeln für Ärzte bei der Patientenaufklärung präzisiert. **21**

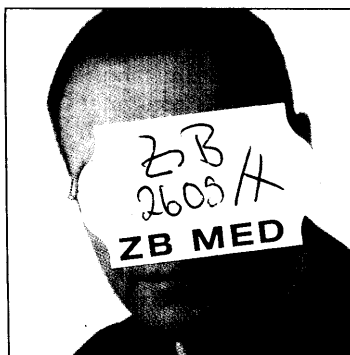
KULTUR UND GESELLSCHAFT

Die Angst auf der Sprungschance



Nach einer Studie der Uni Jena ist der größte Alptraum eines Skispringers, während der Flugphase einen Ski zu verlieren. **26**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Prof. Dr. med. Andreas Sieg

Gastroenterologe in Östringen und Moderator des Qualitätszirkels Gastroenterologie Nordbaden

”

*... weil mir eine tägliche
aktuelle und seriöse Information
wichtig ist.*

”

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Verlag:
Tel.: (061 02) 5060 Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 506177 Fax: (061 02) 506123
Redaktion: Internet:
Tel.: (061 02) 5060 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 58870 Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 58740 Paßwort: arzonline

Blinde Flecken im Gesicht werden am Computer wegtr

Programm für Kinder bessert Gesichtsfeldausfälle durch Tumore

MAGDEBURG (eis). Nach Hirnverletzungen oder durch Hirntumore kann es zu Sehstörungen kommen. Speziell für Kinder ist jetzt ein Computer-Trainingsprogramm entwickelt worden, mit dem sich die Störungen reduzieren lassen.

Das Programm wird gerade von Forschern am Institut für Medizinische Psychologie an der Universität Magdeburg evaluiert. Die Teilnehmer haben durch Tumore oder Verletzungen der Sehbahn Gesichtsfeldeinschränkungen.

Bei den Übungen macht man sich die Neuroplastizität des Gehirns zunutze. Überlebende Neuronen in den teilgeschädigten Übergangsbereichen des Sehfelds werden systematisch mit Lichtreizen stimuliert. Die Kinder müssen dazu auf einen Computerbildschirm schauen und nach Anleitung bestätigen, wenn sie auf ei-



Die achtjährige Lisa und Diplom-Psychologin Iris Müller evaluieren das Computer-Programm. Foto: dpa

ner bestimmten Stelle des Bildschirms einen Punkt gesehen haben. Durch das für jeden Patienten einzeln programmierte Training werden gezielt geschädigte Neuronen stimuliert, und deren Funktion läßt sich zum Teil wieder reaktivieren. Die Kinder im Alter über sechs Jahre trainieren zu Hause über drei Monate zweimal



Zentraler blinder Gesichtsfeldausfall

eine halbe Stunde. Pilotstudie mit etwa sechs Kindern zeigt, daß wieder beherrschbar ist. Müller von der Universität Magdeburg hat. Für die weitere Kinderstudie

Weitere Informationen: Tel.: 039

Adenome gehäuft bei Trinkern

PARIS (mut). 60 Prozent aller Patienten mit Kolorektal-Adenomen sind schwere Alkoholiker. Das hat eine Fall-Kontrollstudie französischer Ärzte mit 660 Adenom-Patienten ergeben. Von den Patienten mit Adenomen größer als zehn Millimeter hatten 70 Prozent durchschnittlich 20 Jahre mehr als 50 Gramm Alkohol pro Tag konsumiert, berichten die Ärzte in der Zeitschrift „Gut“ (50, 2002, 38). Von den Patienten mit Kolorektal-Karzinom oder Hoch-Risiko-Adenomen, etwa mit Dysplasien oder villösem Anteil, waren 57 Prozent Alkoholiker.

Berufsunfähigkeit - Bedingungen kommen

Vor Versicherungsabschluß ist genau

NEU-ISENBURG (msc). Der Berufsverband der Arzthelferinnen (BdA) warnt davor, sich ohne genaue Prüfung eine Berufsunfähigkeitsversicherung aufschwätzen zu lassen.

Berufsunfähigkeitsversicherungen können sinnvoll sein, weil bei der krankheits- oder unfallbedingten Berufsunfähigkeit schnell die wirtschaftliche Existenz auf dem Spiel steht. Gerade für Ärzte sind sie deshalb oft unerlässlich. Aber:

Nützlich sind Versicherungen in der Gesellschaft auch tatsächlich.

Die BdA warnt vor der Erfahrung, die Arzthelferinnen der Berufsverbände bekommen. Es ist notwendig, vor Abschluss einer Versicherung unter die Lupe zu spähen, um später keine Enttäuschungen zu erleben.

Krank am Arbeitsplatz? Ohn

KV Nord-Württemberg bietet Unternehmen Verträge zur arbeit

STUTT GART (fst). Die KV Nord-Württemberg bietet großen Industriebetrieben die arbeitsplatznahe medizinische Versorgung ihrer Arbeitnehmer an. Ein Rahmenvertrag mit einem großen Industriebetrieb ist in Kürze unterschriftsreif.

Das sagte der KV-Vize Dr. Norbert Metke der „Ärzte Zeitung“. So will die KV verhindern, daß Unternehmen ihre betriebsärztliche Versor-

gung auf Kosten der Niedergelassenen ausweiten. Genau dies hatte der Autobauer DaimlerChrysler in seinem Werk in Stuttgart-Sindelfingen vor über einem Jahr versucht. Hausärzte verzeichneten als Konsequenz einen merklichen Rückgang ihrer Fallzahlen.

Mit dem - noch unbekanntem - Industriebetrieb hat die KV ein Versorgungsmanagement vereinbart, das wie folgt funktioniert: Meldet sich ein Beschäftigter wäh-

rend der Arbeitszeit in die Betriebsambulanz, zürichend ein Arzt aus dem Kooperationsnetz nimmt und die Wartezeiten kann. Im Falle einer Erkrankung wird der Arzt seinen Hausarzt benachrichtigen, dessen Arbeitszeiten und die KV-Vize